

Leichte Widrigkeiten

Ein kollaboratives Ausstellungsprojekt der Kunsthochschule für Medien Köln und der Kunstuniversität Linz

Prof. Hubert Lobnig, Univ.-Ass. Mag. art. Veronika Barnas, Kunstuniversität Linz - Künstlerische Praxis am Institut für KuB

Prof. Mischa Kuball, Kunsthochschule Köln - Public Art

MMag. Genoveva Rückert - Sommerauer, OÖ Kulturquartier

Univ.-Ass. Mag. Katharina Weinberger - Lootsma, Kunstuniversität Linz - Projektleitung kulturtankstelle

Presseinfo vom 16.01.2018

Die raumgreifende Ausstellung „Leichte Widrigkeiten“ ist das erste kollaborative Projekt der Kunstuniversität Linz, Künstlerische Praxis (Prof. Hubert Lobnig) und der Kunsthochschule für Medien Köln, Public Art (Prof. Mischa Kuball) das in der kulturtankstelle dem Coop-Lab des OÖ Kulturquartiers und der Kunstuniversität Linz präsentiert wird.

Das Konzept, das Format und die Koordinaten des Projektes wurden innerhalb von zwei Workshops in der kulturtankstelle im Dezember 2017 und im Januar 2018 in einem Gruppenprozess der Studierenden entwickelt und umgesetzt.

Orts- und situationsbezogene Arbeiten werden in den drei Räumen der kulturtankstelle sowie im öffentlichen Raum appliziert, wobei strukturelle Untersuchung ein wesentliches Moment darstellen. In Anbetracht der Jahreszeit, in der die Ausstellung stattfindet und der politischen Abkühlung arbeitet das Projekt über Zustände, Bezugssysteme und Abhängigkeiten. Für „Leichte Widrigkeiten“ werden Raumbedingungen geschaffen, die die ausgestellten Arbeiten auf unterschiedliche Art beeinflussen. Diese „conditions“ wirken weder einladend noch entsprechend für die Präsentation von Kunst. Arbeiten und Besucher_innen werden diesen zum Teil extremen Bedingungen ausgesetzt.

Die geschaffenen Bedingungen werden selbst zu einem wichtigen Element und bestimmen die Benutzung des Raumes, die künstlerischen Setzungen und Aktionen und das Verhalten des Publikums. Von einem Sturm getrieben wechseln diese in scheinbar angenehmere Räume. Doch ihre Empfindung täuscht. Es wird schnell klar, dass es sich hier um einen fragilen, temporären Zustand handelt. In einem der Ausstellungsräume, der ehemaligen Waschstraße bläst ihnen ein künstlich generierter Sturm entgegen. Im ehemaligen Shop herrscht im Gegensatz unnatürliche Wärme, die Scheiben beschlagen, die Umstände künstlich. Die Werkstatt dient als Bühne und verbindet Drinnen und Draußen, Aktions- Ausstellungs- und Öffentlichen Raum. Erst nach Durchlaufen der Ausstellung erschließt sich der Außenraum. Die Arbeit mit conditions macht die Kunst als auch das Publikum zu Protagonist_innen des Geschehens. Die (leicht) widrigen Bedingungen stehen hier als Metapher für das dünne Eis, auf dem wir uns bewegen.

Künstlerische Projekte von Studierenden:

Kunstuniversität Linz: Isabella Auer, Paul Ess, Klara Huber, Paul Kitzmüller, Nina McNab, Johannes Ortner, Christina Peichler, Sarah Schmidt

KHM Köln: David Camargo, Paul Leo, David Lichter, Dawid Liftinger, Jonathan Omer Mizrahi, Camilo Sandoval, Bela Usabaev

Eröffnung: Di.16.01.18, 19:00 Uhr

Laufzeit: bis 27.01.18

Öffnungszeiten: täglich 17:00 -20:00 Uhr

Team Köln: Mischa Kuball, Evelyn Mund und Søren Sibel

Team Linz: Hubert Lobnig und Veronika Barnaš

kulturTANKstelle

Coop-Lab des OÖ Kulturquartiers und der Kunstuniversität Linz

Die kulturTANKstelle ist ein Coop-Lab für künstlerisch-wissenschaftliche Forschung, Produktion und Präsentation des OÖ Kulturquartiers und der Kunstuniversität Linz, in der ehemaligen Tankstelle im Erdgeschoss des City Parkhauses in Linz. Am ungewöhnlichen Ort an der stark befahrenen Dametzstraße gelegen, fungiert das Lab als Schnittstelle der beiden Institutionen und öffnet sich für kooperative lokale, nationale und internationale Projekte.

Ein Zusammenwirken von Praxis und Theorie, sowie von Kunst und Wissenschaft ist ein zentrales Anliegen – die kulturTANKstelle widmet sich Fragestellungen öffentlichen Interesses rund um das Thema "Raum". Soziale, kulturelle, ökonomische, sowie politische Aspekte der Raumproduktion werden kritisch, künstlerisch und wissenschaftlich diskutiert und bearbeitet.

Der Mix an Räumen, mit der Laborsituation im Shop, den ‚rough spaces‘ der Werkstätte und der Waschstraße sowie der Freiraum im Vorbereich ermöglichen ein Miteinander und Nebeneinander unterschiedlichster Formate: Performances, Symposien, Konzerte, Screenings, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Filmpräsentationen, Vorträge, Summerschools, etc.

Projektleitung: Sigi Atteneder und Katharina Weinberger

